

Eine Geschichte der Macht

Die Geschichte der Menschheit ist davon geprägt, dass sich immer wieder einzelne Geschlechter, Stämme oder Völker in führende Positionen brachten und über bestimmte Gebiete herrschten. Andrew Taylor hat nun 25 prägende Mächte der Weltgeschichte als "Die großen Reiche" ausgemacht und diese in seinem gleichnamigen Sachbuch zusammengefasst, das deren Aufstieg, Blüte und Fall beleuchtet.

Die Zusammenschau der großen Reiche beginnt mit der Herrschaft der Sumerer und setzt somit vor ca. 4500 Jahren ein. Größtenteils chronologisch – soweit dies im Nebeneinander der Völker und Ineinandergreifen der Geschichte eben möglich ist – arbeitet sich Taylor anschließend über die Antike, das Mittelalter und die Neuzeit bis in die heutige Zeit vor, in der die USA als letzte Nation den Status einer Weltmacht für sich beanspruchen, der sich jedoch von demjenigen vergangener Epochen aufgrund der Gegebenheiten des Hier und Jetzt naturgemäß unterscheiden muss.

Das vorliegende Sachbuch weiß durch seine bestechende Art der komprimierten und dennoch zu keiner Zeit bruchstückhaft wirkenden Vermittlung wesentlicher Fakten zu überzeugen. So finden sich neben dem Fließtext, der alles Wissenswerte zu Historie, politischen Fakten wie Erlangung, Sicherung und Verlust der Macht und wichtigen Personen, Orten und Geschehnissen beinhaltet, aufwändig gestaltete graphische Elemente. Diese liefern in Form von Zeittafeln sehr übersichtliche Chronologien der machthabenden Herrscher und des Verlaufs der Herrschaft des jeweiligen Reiches.

Besonders erwähnenswert sind dabei die informativen Schaukästen, in denen kulturelle Besonderheiten der großen Mächte dieser Welt zur Darstellung gelangen, und die detailreichen und gestochen scharfen Abbildungen, welche die Geschichte zum Leben erwecken und den Leser in längst vergangene Zeiten entführen und in so manches Schlachtgetümmel stürzen lassen. "Die großen Reiche" von Andrew Taylor – mehr als ein großartiges und lückenloses Nachschlagewerk für geschichtlich Interessierte in bewährter "National Geographic"-Qualität!

Christian Götz 31.05.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info